



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG DER LÄNDER
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN E.V.

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen - Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V., sucht

**zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für den Arbeitsbereich „Technologiebasiertes Assessment“ (TBA)
eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)**

mit 100% der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines Vollbeschäftigten, voraussichtlich **befristet bis zum 30.06.2026, gem. § 2 Abs. 2, Satz 2 WissZeitVG**, Entgeltgruppe 13 TV-L HU.

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

Das IQB gehört zu den wichtigsten Instituten in Deutschland, die im Bereich der empirischen Bildungsforschung aktiv sind. Es unterstützt die Länder in der Bundesrepublik Deutschland bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Sicherung von Bildungserträgen im Schulsystem. Eine zentrale Grundlage dieser Arbeiten bilden die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK), die definieren, welche Kompetenzen Schüler*innen bis zu bestimmten Zeitpunkten in ihrer schulischen Laufbahn erwerben sollen. Zu den Aufgaben des Instituts gehören insbesondere die Operationalisierung der Bildungsstandards durch Testaufgaben sowie die Durchführung und Auswertung umfangreicher Bildungsstudien, um regelmäßig zu überprüfen, inwieweit die mit den Standards festgelegten Kompetenzziele durch die Schüler*innen erreicht werden.

Der Arbeitsbereich „Technologiebasiertes Assessment“ (TBA) am IQB

Im Rahmen der durch den DigitalPakt Schule geförderten Projekte TBA I/II werden die Testinstrumente des IQB (insb. für die Vergleichsarbeiten [VERA] und die IQB-Bildungstrends) derzeit auf technologiebasierte Tests umgestellt. Dieser Prozess wird maßgeblich durch den Arbeitsbereich TBA verantwortet, der sich aus einer interdisziplinären Arbeitsgruppe zusammensetzt (u. a. Programmierer*innen, wissenschaftliche und koordinative Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Methoden, VERA, Bildungstrend). Im Umstellungsprozesses werden Funktionen für die digitale Testaufgabenentwicklung, Testadministration und Datenauswertung (weiter-) entwickelt und in verschiedenen Studien im Schulkontext erprobt (z. B. von Funktionen zum adaptiven und formativen Testen in der Primarstufe). Zudem werden Unterstützungsmaterialien für Lehrkräfte zur Testdurchführung und zur Nutzung von Ergebnissen aus formativen Tests zur Unterrichtsentwicklung konzipiert und ihre Wirksamkeit in einer experimentellen Studie evaluiert. Damit werden im Arbeitsbereich in kollegialer und dynamischer Zusammenarbeit wichtige Grundlagen für die Modernisierung des Bildungsmonitoring in Deutschland geschaffen und etabliert.

Ihr Tätigkeitsbereich umfasst ...

- Koordination der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Technologiebasiertes Assessment“ am IQB, die die Umstellung der Testinstrumente (VERA, Bildungstrend) des IQB von papier- auf technologiebasierte Verfahren verantwortet
- wissenschaftliche Mitarbeit bei der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Pilotierungs- und Normierungsstudien zu digitalen bildungsstandardbezogenen Anforderungen und Basiskompetenzen
- wissenschaftliche Mitarbeit bei der Evaluation von Unterstützungs- und Professionalisierungsmaßnahmen für Lehrkräfte zur datengestützten Unterrichtsentwicklung mit Ergebnissen aus digitalen formativen Basiskompetenztests im Primarbereich
- enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit weiteren Projekten am IQB (insbesondere VERA, Bildungstrend, IT) sowie externen Kooperationspartner*innen aus den Bereichen Fachdidaktik und computerbasiertes Testen
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Fragebogeninhalten zum Thema „digitale Bildung“
- wissenschaftliche (auch englischsprachige) Publikations- und Vortragstätigkeit in den Bereichen empirische Bildungsforschung, Psychologie und/oder Erziehungswissenschaft mit Fokus auf quantitativer empirischer Forschung
- Präsentation von Forschungs- und Studienergebnissen in unterschiedlichen Kontexten (Wissenschaft, Bildungsadministration, Bildungspolitik und Bildungspraxis)

Sie bringen mit...

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit überdurchschnittlichem Ergebnis in Psychologie, Bildungswissenschaften, Erziehungswissenschaft oder einem verwandten Fach
- abgeschlossene Promotion ist erwünscht
- Erfahrungen in der Koordination von wissenschaftlichen Projekten
- Erfahrungen in der Kooperation mit Wissenschaftler*innen aus unterschiedlichen Disziplinen und in der Zusammenarbeit mit Bildungsadministration und Bildungspolitik sind erwünscht
- wissenschaftliche Expertise im Bereich der empirischen Bildungsforschung (insb. zu Large-Scale-Assessments im Bildungsbereich, pädagogisch-psychologische Diagnostik)
- gute Kenntnisse im Bereich der quantitativen Forschungsmethoden und Statistik sowie Erfahrung im Umgang mit Statistikprogrammen (z. B. R, SPSS, Mplus etc.)
- Erfahrungen mit wissenschaftlichen Publikationen zu Themen der empirischen Bildungsforschung, pädagogischen Psychologie und/oder Erziehungswissenschaft in renommierten nationalen und internationalen Fachzeitschriften mit *peer review*
- Erfahrungen mit der Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Fachtagungen
- Fähigkeit zum selbstständigen und sehr sorgfältigen Arbeiten sowie Team- und Kooperationsfähigkeit
- sehr gute Kenntnisse in Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint)
- sichere Beherrschung der deutschen Sprache (annähernd muttersprachliche Kenntnisse) und der englischen Sprache (fachkundige Sprachkenntnisse) in Wort und Schrift
- Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen der empirischen Bildungsforschung

Wir bieten Ihnen...

- ein anregendes Arbeitsumfeld mit vielfältigem wissenschaftlichen Austausch, u. a. im Rahmen des institutseigenen Forschungskolloquiums und über Vernetzungen des IQB im Bereich der empirischen Bildungsforschung (z. B. LERN-Verbund, ZIB), sowie sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten u. a. im Rahmen der Frühjahrs- und Herbstakademien des Forschungsdatenzentrums am IQB
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten (Homeoffice) an einzelnen Wochentagen unter Berücksichtigung der dienstlichen Erfordernisse (Dienstort ist Berlin)
- eine attraktive Bezahlung u. a. mit einer Jahressonderzahlung, die sich für Tarifbeschäftigte nach dem TV-L richtet
- eine zusätzliche Altersversorgung über VBL für Tarifbeschäftigte
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- einen sehr gut erreichbaren und attraktiven Arbeitsplatz in Berlin-Mitte

Ansprechpartner*in:

Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr **Dr. Sebastian Weirich**.

E-Mail: sebastian.weirich@iqb.hu-berlin.de, Tel.: 030 2093-46512

Bewerbungen:

Die Bewerbungsfrist endet am **27.05.2024**.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer: **WissMa_TBA_2024** per E-Mail an iqb-stellenausschreibung@hu-berlin.de oder per Post an

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen e. V. an der Humboldt-Universität zu Berlin,
z. Hd. Frau Dröβig, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

zu richten. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten des IQB keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, bitten wir, mit der Bewerbung ausschließlich Kopien vorzulegen.